

Rund um den Hullerner See - Dienstag, 30.05.2023, um 13:00 Uhr

11 km, ca. 2:45 Stunden

Wegbeschaffenheit: Meist breite Forstwege, teilweise etwas sandig

Ausgangspunkt: Parkplatz am Restaurant »Lakeside Inn«, Stockwieser Damm 291, Haltern am See.

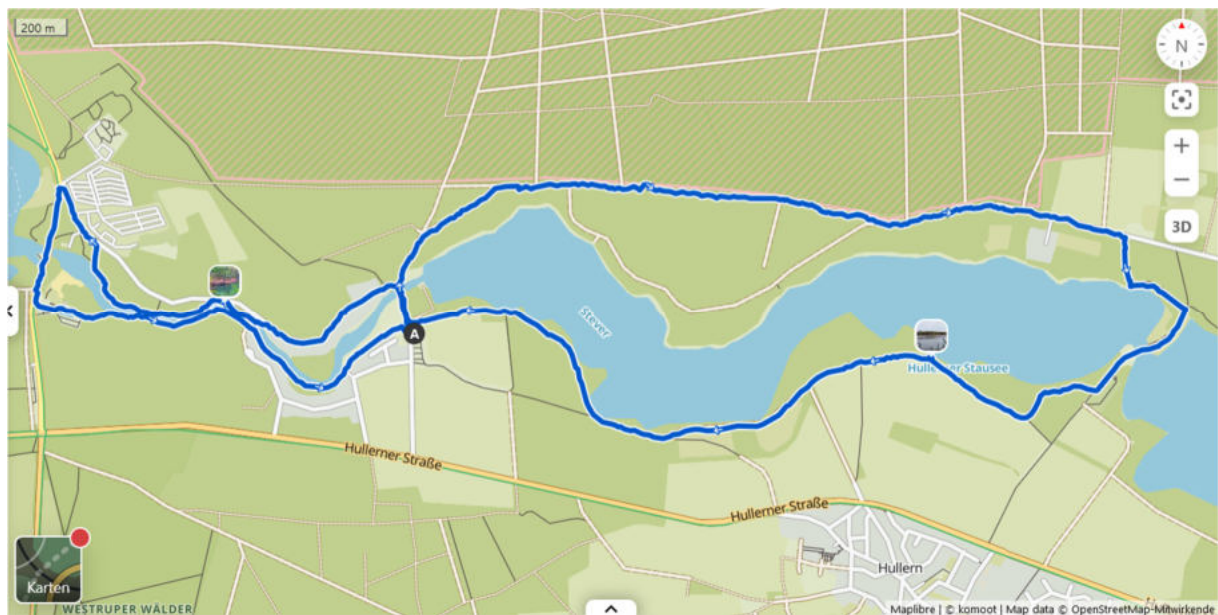
GPS-Koordinaten: 51.745321,7.242447

Anfahrt: A43, Ausfahrt Haltern, über die B58 zum Stockwieser Damm.

Regional- oder S-Bahn bis Haltern am See, dann Bus 272 bis Stockwieser Damm

Einkehrmöglichkeit:

Cafe und Restaurant Lakeside Inn (Tel. 02364/506080, www.lakesideinn.de) und Heimingshof (Tel. 02364/3509, www.heimingshof.de)



Quelle: komoot/OpenStreetMap

Umgeben von stillen Wäldern liegt der »kleine Bruder« des Halterner Stausees zu Füßen der Borkenberge im Naturpark Hohe Mark. Seit 1985 dient der malerische See der Trinkwassergewinnung und ist für Wanderer ein idyllisches Ziel und eine Oase der Ruhe und Erholung.

Wir starten am Parkplatz beim amerikanisch ausgerichteten Restaurant »Lakeside Inn« unsere beschauliche Wald- und Seeuferwanderung um den Hullerner See. Noch befinden wir uns aber in unmittelbarer Nähe des Halterner Stausees. Hier am Ostufer ist gleich die Anlegestelle »Hoher Niemen« für Seerundfahrten mit dem Ausflugsschiff »Möwe« (von den Osterferien bis zu den Herbstferien) und auch ein Bootsverleih. Wir laufen auf der Straße Richtung Norden und überqueren den Zufluss über die Stever in den Halterner See. Nach einigen wenigen Häusern nutzen wir die erste Gelegenheit, um die Straße nach rechts zu verlassen. Es geht Richtung Wald, in dem wir uns wieder dem Flusslauf der Stever nähern. Kurz vor Heimingshof stehen am asphaltierten Weg (Im Greinenkamp) hauptsächlich eine Reihe von Wochenendhäusern der Siedlung Overrath.

Gleich anschließend lohnt ein kurzer Abstecher rechts ins Sträßchen An der Stever. Die nahe Brücke von Heimingshof ermöglicht nämlich schon einmal einen wunderbaren Blick auf den Hullerner See (0:30 Std.).

Nun geht's das kurze Stück von der Brücke zurück zur Route. Wir biegen sofort rechts ein und wandern durch den so typischen Kiefernmischwald auf sandigem Grund. An der Gabelung wenden wir uns rechts und treffen bald auf den mit »X« gekennzeichneten Hauptweg, dem wir wiederum rechts folgen.

Er zieht schnurgerade noch unterhalb der Borkenberge mit dem militärischen Sperrgebiet entlang, das man aber gar nicht wahrnimmt. Da wir näher am Wasser wandern wollen, zweigen wir vom Hauptweg aber bereits nach rund 300 m rechts in einen unmarkierten Weg Richtung See ab und erreichen nach einem Bogen durch den Wald dann wieder den Hauptweg. (Wer es einfach haben möchte, bleibt auf dem Hauptweg.) Rund 300 m weiter (auch hier könnte man am Hauptweg bleiben) nutzen wir noch einmal einen Abzweig nach rechts (An der Stever) durch ein Wäldchen. Recht nah am See passieren wir abgelegene Gebäude und stoßen dann nach rund 500 m an einer kleinen Schutzhütte auf einen Querweg. Ab hier folgen wir dem Wanderzeichen »A2«, gehen rechts weiter und erreichen den See kurz darauf an der Fußgängerbrücke (1:25 Std.). Nette Picknickplätze laden sogleich zur Rast.

Haben wir die Brücke an der Engstelle des Sees überquert - dieser Bereich ist fast wie ein Park mit vielen Buschrosen gestaltet -, führt unsere Runde rechts nah am Wasser mit tollem Seepanorama weiter. An der folgenden T-Gabelung an einem Backsteinkapellchen geht's rechts in den Schotterfeldweg. Über die Felder hinweg kann man schon den Hullerner Kirchturm erspähen. Jetzt wandern wir am Feldrand entlang mit weitem Blick bis zu den Wäldern. Ab und an leiten Abzweige zum See, der für uns aber durch dichten Bewuchs entlang des Ufers meist nicht zu sehen ist.

Ein Weg nach links zieht durchs Feld zum rund 500 m entfernten gemütlichen Dörfchen Hullern. In der Hullerner Pfarrkirche St. Andreas befinden sich zwei Bildtafeln aus dem 16. Jh. Sie zeigen die Geburt Christi und die Geißelung und Handwaschung des Pilatus. Wir halten uns aber weiter an die Markierung »A2«, kommen an einer großen Scheune vorbei und genießen immer mal wieder Ausblicke aufs Wasser. Bei einer lauschigen Passage durch Waldzonen mit Waldboden ist dann der See ganz nah.

Inzwischen begleitet uns auch zusätzlich wieder die »X«-Markierung am Weg, die mit »A2« zum Schluss am Feld entlang zur Siedlung Heimingshof (2:20 Std.) mit der gleichnamigen Gaststätte führt. Anschließend folgen wir dem Wanderzeichen »X« in den schmale Karpfenweg links der Stever und passieren dabei das Bootshaus Niehues mit Boots- und Fahrradverleih. Wer Lust hat, kann auf der hier verbreiterten Stever noch eine Paddel- oder Tretbootpartie unternehmen. Dann geht's nochmals vorbei an Wochenendhäuschen, und weiter längs der Stever erreichen wir bald darauf wieder den Parkplatz (2:40 Std.) am Stockwieser Damm.

Ausflugsziel Heimingshof:

Im Ortsteil Hullern-Heimingshof kann man beim Verleih Niehues direkt auf der verbreiterten Stever zwischen Hullerner und Halterner See auch Bötchen fahren. Geöffnet von April bis Oktober, hat man die Wahl zwischen großen und kleinen Tretbooten sowie Ruder- und Paddelbooten (auch mit Radstation; Aalweg 11, 45721 Haltern, Tel. 02364/14095). Und am Restaurant-Cafe »Heimingshof« (Tel. 02364/3509) werden für Familien und Gruppen Planwagenfahrten mit dem »Stever-Express« und Radwanderungen angeboten (An der Stever 7, 45721 Haltern, Tel. 02364/14095).

